



## Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, 21.07.2015**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Veranstaltungssaal, stattgefundene

### 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

#### Anwesende

**Vorsitzender:** Bürgermeister Oskar Grassnigg

#### SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander  
Mittenhuber Maria  
Innreither Ewald  
Stadlmayr Renate  
Grünberger Sonja  
GRE Priller Bruno

#### ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand Peneder Georg  
Gemeinderäte Schardax Silvia  
Winter Hermann  
Oberndorfinger Martin  
Ehrenhuber Andreas  
Tragler Helmut

**Schriftführerin:** Tausch Doris

#### Entschuldigt:

GR Kabashi Birgit

**Unentschuldigt:** ---

## Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,

- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 13.07.2015 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10.03.2015 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

## TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Rechnungsabschluss 2014 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft  
Kenntnisnahme
3. Zwischenfinanzierung TLF-A 2000 - Darlehensvergabe  
Beratung und Beschlussfassung
4. Flächenwidmungsplanänderungen - Beauftragung eines Ortsplaners  
Beratung und Beschlussfassung
5. Sanitätsgemeindeverband Schlierbach, Oberschlierbach, Inzersdorf - Auflösung  
Beratung und Beschlussfassung
6. Vornahme der Totenbeschau - Bestellung  
Beratung und Beschlussfassung
7. Löschwasserteiche
  - a) Auftragsvergabe
  - b) Festsetzung von Interessentenbeiträgen
  - c) Abschluss von DienstbarkeitsverträgenBeratung und Beschlussfassung
8. Evangelisches Pfarramt Kirchdorf - finanzielle Unterstützung  
Beratung und Beschlussfassung
9. Abschluss eines neuen Energieliefervertrages mit der EnergieAG  
Beratung und Beschlussfassung
10. Devolutionsantrag DI Dr.Andreas Mair/Elke Peterseil  
Beratung und Beschlussfassung
11. Prüfungsbericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 24.06.2015  
Kenntnisnahme

## BESCHLUSSFASSUNG:

### 1. Allfälliges

Bürgermeister Grassnigg ersucht um Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt Allfälliges.

GR Ehrenhuber Andreas fragt, warum im 2. Quartal keine Gemeinderatssitzung stattgefunden hat. Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass es keine wichtigen Punkte zu behandeln gab und versichert, dass heuer mindestens vier Sitzungen stattfinden werden.

Bürgermeister Grassnigg begrüßt GR Tragler Helmut als neues Mitglied im Gemeinderat anstelle der ausgeschiedenen GRin Alexandra Peneder.

GR Ehrenhuber Andreas fragt, von wem der ausgeschickte Fragebogen mit dem Thema, wie zufrieden man mit dem Gemeindeleben ist, initiiert wurde. Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass der

Fragebogen von Vizebürgermeister Mag. Steiner und ihm und nicht von der SPÖ-Fraktion ausgesendet wurde.

GR Andreas Ehrenhuber spricht wieder die Problematik mit der eingeschränkten Sicht bei der Auffahrt Rettenbacher Silvia an. Er ist der Meinung, dass hier ein Verkehrsspiegel unbedingt notwendig ist. Diesbezüglich wurde er von Familie Wiesinger Thomas kontaktiert. Bürgermeister Grassnigg informiert, dass diese Kreuzung schon von einem Sachverständigen begutachtet wurde und sich ergeben hat, dass die Notwendigkeit eines Verkehrsspiegels nicht gegeben ist. Damit eine bessere Sicht bei der Kreuzung gegeben ist, wurde Frau Denk mit einem Brief aufgefordert, die zu hohen Büsche, welche die Sicht stark beeinträchtigen, bei der Kreuzung zu entfernen. Bürgermeister Grassnigg wird sich um dieses Problem annehmen.

GR Ehrenhuber ist in der Meinung, dass ein Problem zwischen AL Erika Diensthuber und der Bediensteten Grall Andrea besteht. Er wurde von der Familie Grall beauftragt, im Gemeinderat anzusprechen, dass Grall Andrea von der Amtsleiterin nicht korrekt behandelt wird.

Schriftführerin Tausch erwidert, dass der Umgang der Amtsleitung mit Grall Andrea immer korrekt und ordentlich erfolgt ist.

Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass es eine unfaire Behandlung von Bediensteten bei der Amtsleiterin nicht gibt und gerade sie immer schützende Hände über die Bediensteten hält und für ein gutes Arbeitsklima sorgt.

Es soll ein Gespräch mit den Beteiligten zur Abklärung geben (einen wesentlichen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes bildet die Stellungnahme der Amtsleiterin im Anhang zu diesem Protokoll = offener Brief an die Mitglieder des Gemeinderates).

Als ein großes Problem zeigt sich immer wieder die stark vermüllte Abfallsammelinsel beim Sportplatz. Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass er diesbezüglich in Kontakt mit dem BAV steht und es eine Begehung geben wird. Es herrscht die Überlegung, einen Zaun bei den Abfallcontainern zu errichten und bestimmte Öffnungszeiten einzuführen. Während dieser Öffnungszeiten soll eine Person vom BAV anwesend und beim richtigen Mülltrennen behilflich sein. Diese Variante zur Kontrolle der Müllproblematik ist mit hohen Kosten verbunden.

GR Oberndorfinger Martin schlägt vor, dass zwei Baustellengitter vor den Containern befestigt werden sollen und man diese zu gewissen Zeiten auf- und zusperrt, dies wäre um einiges kostengünstiger.

Eine große Gefahr bei der Errichtung von Zäunen ist, dass Personen den Müll einfach vor den verschlossenen Zaun werfen oder im Wald entsorgen (Mülltourismus).

Es wird die Begehung mit dem BAV noch abgewartet und hofft der Bürgermeister, dabei eine vernünftige Lösung zu finden.

Winter Hermann fragt an, ob die Gemeinde das Schiefergebäude jetzt zur Gänze nutzen kann.

Vizebürgermeister Mag. Steiner erklärt, dass das gesamte Schiefergebäude benutzt werden kann und ist mit Herrn Mag. Heimböck (Stift Schlierbach) abgesprochen, dass es diesbezüglich einen Nachtrag zum Mietvertrag geben soll. Die Bauhofmaterialien, wie Schneegitter, Schneestecken usw. sollen in Zukunft auch dort gelagert werden.

Gemeinderätin Schardax Silvia fragt, wie es mit dem Sportverein in Oberschlierbach aussieht. Vizebürgermeister Mag. Alexander Steiner informiert, dass der alte Sportverein aufgelöst wurde und ein neuer Sportverein „Sportverein Oberschlierbach“ in Gründung ist.

Veranstaltungen wie das Radquerfeldeinrennen sollen dann nicht mehr über die Gemeinde laufen, sondern über den neuen Sportverein. Bei diesem Sportverein können alle mitmachen und nicht nur Oberschlierbacher Bürger.

Als „Vereinshaus“ ist das alte Feuerwehrzeughaus beim Sportplatz geplant. Die Schneegitter müssen weg geräumt werden, damit man den Platz gut nutzen kann.

Als Mitgliedsbeitrag sind zirka € 25,00 bis € 30,00 pro Jahr angedacht.

Vizebürgermeister Mag. Steiner informiert, dass der 2. Workshop der Familienfreundlichen Gemeinde „Maßnahmenfindung“ ein voller Erfolg war. Bei diesem Workshop waren zirka 40 Personen jeder Altersrichtung beteiligt. Es soll noch einmal eine Maßnahmenfindung mit Frau Mag. Kumpfl

Elisabeth stattfinden (als Oberschlierbacher Bürgerin - bisher war sie nur als Projektleiterin anwesend).

Weiters informiert er über den derzeitigen Stand der Erweiterung des Kindergartens. Vom Land OÖ wurde die zweite Kindergartengruppe für ein Jahr genehmigt. Im Veranstaltungssaal der Gemeinde soll für das eine Jahr wieder ein Kindergartenprovisorium errichtet werden, bis der Umbau für eine zweite Gruppe im Schiefergut genehmigt wird und mit dem Umbau begonnen werden kann.

Dem Land OÖ wurden die erforderlichen Unterlagen übermittelt und sind immer wieder neue Bedarfserhebungen erforderlich.

Bürgermeister Grassnigg informiert den Gemeinderat, dass es eine Beschwerde gegen die Schilder des Genusswanderweges Richtung Haslach-Siedlung gegeben hat. Diese Schilder wurden als optisch unglücklich betrachtet und leider auch falsch montiert (auf Verkehrszeichen angebracht). Familie Kumpf-Frommel aus Haslach hat sich über diese Schilder beschwert und an die verschiedensten Behörden ein Beschwerde-Schriftstück gesendet. Diese Schilder sind vom Verein der echt ok Region und nicht von der Gemeinde angebracht worden.

Grall Franz und Forstner Karl traten mit der Bitte um Entschädigung an die Gemeinde heran, weil sie verspätete Flurschäden durch den Kanalbau feststellten. Bei Herrn Forstner war nicht mehr nachvollziehbar, ob er jemals eine Entschädigung erhalten hat. Da es sich um einen aktuellen Flurschaden handelt wird dieser mit einer Pauschalentschädigung abgegolten.

Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander informiert, dass Herr Schmidleitner Oskar keinen Funkzähler haben möchte. Der Wasser- und Kanalwart hat das Funkmodul vom Zähler entfernt und wurde ein normaler Zähler eingebaut. Bei diesem muss der Zählerstand abgelesen und der Gemeinde bekannt gegeben werden.

GR Ehrenhuber Andreas informiert, dass eine starke Wölbung auf der Schieferstraße bei der Forstnerkurve besteht.

Dies wird an die Straßenmeisterei Kirchdorf weitergegeben.

GR Oberndorfinger Martin erkundigt sich wegen der Problematik mit den Radfahrern und den Jägern. Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass es ein Sitzung bei der Bezirkshauptmannschaft mit dem Obmann der Jägerschaft, dem betroffenen Herrn Gruber, dem Bezirkshauptmann Dr. Dieter Goppold und ihm als echt ok-Sprecher bezüglich dieser Problematik hätte geben sollen, diese aber leider nicht zustande gekommen ist. Er informiert, dass es im Nationalpark Projekte gibt, wo die Radfahrer zu bestimmten Zeiten auf bestimmten Wegen fahren dürfen.

GR Oberndorfinger ist der Meinung, dass es sinnvoll wäre, wenn es bestimmte Wege mit bestimmten Zeiten gibt, wo Radfahrer fahren können.

## 2. Rechnungsabschluss 2014 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Kenntnisnahme

Der Prüfbericht des Rechnungsabschlusses 2014 ist im Vorfeld der Sitzung an alle Fraktionen ergangen. Da sich die Gemeinderatsmitglieder mit diesem Bericht daher umfassend auseinandersetzen konnten, stellt der Vorsitzende den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und wird der vorliegende Prüfbericht über den Rechnungsabschluss 2014 zur Kenntnis genommen.

### 3. Zwischenfinanzierung TLF-A 2000 - Darlehensvergabe Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass die Raiffeisenbank Schlierbach und die Allgemeine SPK OÖ in Kirchdorf eingeladen wurden, ein Angebot für die Zwischenfinanzierung des Tanklöschfahrzeuges abzugeben. Es wurden bewusst nur diese beiden Institute angeschrieben, da die Gemeinde bei diesen beiden Banken Giro- und Darlehenskonten hat und nachdem es sich nur um eine kurzfristige Zwischenfinanzierung handelt, andere Kreditinstitute zu einer Angebotsabgabe meist gar nicht bereit sind (ebenso wie beim Kassenkredit).

Die eingelangten Angebote weisen folgende Konditionen auf:

	3-Monats-Euribor	Fixzinssatz
SPK Oberösterreich	Aufschlag: 0,690%	0,900%
Raiffeisenbank Schlierbach	Aufschlag: 0,82%	0,95%

Die Tilgung erfolgt jeweils bei Zuteilung der LZ- bzw. BZ-Mittel, dazwischen sind die auflaufenden Zinsen zu bezahlen.

Die Abstimmung über die Vergabe des Darlehens an den Bestbieter, die SPK OÖ mit der Variante des 3-Monats-Euribor, ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

### 4. Flächenwidmungsplanänderungen - Beauftragung eines Ortsplaners Beratung und Beschlussfassung

Im Zuge der Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes gab es einige Probleme mit dem bisherigen Ortsplaner. Daher soll nun der Ortsplaner für die anfallenden Einzelumwidmungen gewechselt werden.

Bürgermeister Grassnigg schlägt das Planungsbüro Raumquadrat in Linz vor. Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander erklärt, dass es bei einem Planungsbüro sehr praktisch ist, falls ein Ortsplaner ausfallen sollte, kann der Nächste für ihn einspringen. Beim letzten Ortsplaner war dies problematisch, weil dieser nur eine Ein-Mann-Firma ist.

Die Auftragsvergabe an das Planungsbüro Raumquadrat in Linz erfolgt einstimmig mittels Handzeichen.

### 5. Sanitätsgemeindeverband Schlierbach, Oberschlierbach, Inzersdorf - Auflösung Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Oskar Grassnigg erklärt die Funktion eines Sanitätsgemeindeverbandes und die Gründe, warum ein solcher nicht mehr notwendig erscheint. In der Verbandsversammlung vom 19.03.2015 wurde die Sinnhaftigkeit des Weiterbestandes diskutiert und erging die Empfehlung zur Auflösung. Er informiert, dass die Gemeinden Schlierbach und Inzersdorf dieser Vorgangsweise ebenfalls zustimmen.

Die Abstimmung über die Auflösung des Sanitätsgemeindeverbandes Schlierbach, Oberschlierbach und Inzersdorf ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

## 6. Vornahme der Totenbeschau - Bestellung Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Oskar Grassnigg erklärt, dass die Totenbeschau nur von einem Arzt vorgenommen werden kann und diese innerhalb von 24 Stunden nach Eintritt des Todes erfolgen muss. Prinzipiell kann jeder diensthabende praktische Arzt aus der näheren Umgebung angefordert werden, allerdings ist diese Regelung in der Vergangenheit nicht immer zufriedenstellend umgesetzt worden, sodass die Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf nunmehr bemüht ist, für den Bezirk eine gute Lösung zu finden.

Frau Dr. Priesner Doris wurde bereits vor Jahren für diese Tätigkeit durch den Oberschlierbacher Gemeinderat bestellt. Als weiterer Arzt hat sich Herr Dr. Wimplinger Clemens bereit erklärt, für die Gemeinde Oberschlierbach tätig zu sein.

Nach kurzer Diskussion ergibt die Abstimmung über die Bestellung von Herrn Dr. Clemens Wimplinger einstimmige Annahme durch Handheben..

## 7. Löschwasserteiche

### a. Auftragsvergabe

### b. Festsetzung von Interessentenbeiträgen

### c. Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen

### Beratung und Beschlussfassung

Insgesamt sollen drei Löschwasserbehälter, aufgeteilt auf drei Jahre, errichtet werden. Für 2015 ist der Behälter am Wörtnerberg geplant.

Als bauausführende Firma soll die Firma Ganglbauer beauftragt werden.

Da die Kosten für einen Löschwasserbehälter sehr hoch sind, müssen über Auftrag des Landes Oberösterreich Interessentenbeiträge vorgeschrieben werden.

Vizebürgermeister Mag. Steiner schlägt als einmaligen Interessentenbeitrag € 100,-- für einen normalen Haushalt und € 300,-- für einen aktiven Landwirt bzw. Gewerbeunternehmen vor.

GR Tragler Helmut ist der Meinung, dass jedes Objekt gleichwertig behandelt werden soll. Vizebürgermeister Mag. Steiner erklärt, dass zwischen einem normalen Haus und einem Landwirtschaftsanwesen (Bauernhaus, Stallgebäude, Tiere, Maschinenhalle) ein erheblicher Wertunterschied besteht. Der Kostenradius wird bei 500 Metern Umkreis festgesetzt.

Liegenschaften die darüber liegen und sich trotzdem beteiligen möchten, können sich die Höhe des Interessentenbeitrages selbst aussuchen.

Es folgt eine angeregte Diskussion über die Interessentenbeiträge.

Anschließend liest Vizebürgermeister Mag. Steiner den Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages vor und schlägt vor, dass dieser in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden soll.

Die Abstimmung über die Auftragsvergabe an die Firma Ganglbauer, die einmaligen Interessentenbeiträge - € 100,-- für ein normales Objekt und € 300,-- für ein aktives Landwirtschaftsanwesen bzw. Gewerbeunternehmen, ergibt einstimmige Annahme mittels Handzeichen.

## 8. Evangelisches Pfarramt Kirchdorf - finanzielle Unterstützung

### Beratung und Beschlussfassung

Da der Umbau der evangelischen Kirche mit sehr hohen Kosten verbunden ist, ersucht das evangelische Pfarramt um eine finanzielle Unterstützung.

In Oberschlierbach befinden sich 4 evangelische Bürger. Die Kirche hat um € 50,-- pro Person (somit insgesamt € 200,--) gebeten.

Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass bei der Bürgermeisterkonferenz der Unterstützungsbetrag von € 50,-- einstimmig beschlossen wurde.

Nach kurzer Diskussion wird die finanzielle Unterstützung von insgesamt € 200,-- mittels Handzeichen einstimmig beschlossen.

9. Abschluss eines neuen Energieliefervertrages mit der Energie AG  
Beratung und Beschlussfassung

Ende 2014 wurde der Vertrag für ein weiteres Jahr mit der Energie AG beschlossen. Nun liegt wieder ein kostengünstiges Angebot bei Abschluss eines Zweijahresvertrages vor. GR Ewald Innreither möchte, dass diese Konditionen auch die FF-Oberschlierbach bekommt. Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander beauftragt die Verwaltung vor Abschluss des Zweijahresvertrages mit der Energie AG diese Konditionen auch für die Feuerwehr zu vereinbaren. Da die Energie AG ein verlässlicher Partner ist und diese Konditionen sehr günstig sind, wird der vorliegende Zweijahresvertrag einstimmig mittels Handzeichen beschlossen.

10.Devolutionsantrag DI Dr.Andreas Mair/Elke Peterseil  
Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Grassnigg übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag. Steiner.

Herr DI Dr. Mair Andreas und Frau Elke Peterseil haben Akteneinsicht in den Bauakten Schmiedberg 12 und Schmiedberg 16 begehrt. Nun wurde für dieses Begehren ein Devolutionsantrag an den Gemeinderat gestellt. Nach Diskussion verliert Vizebürgermeister Steiner den Entwurf des Bescheides für die Gewährung der Akteneinsicht und beschließt der Gemeinderat einstimmig mittels Handzeichen, dass der vorliegende Bescheid an die Antragsteller ergehen soll.

11. Prüfungsbericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 24.06.2015  
Kenntnisnahme

Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander übergibt den Vorsitz wieder an Bürgermeister Oskar Grassnigg.  
Bürgermeister Grassnigg ersucht den Prüfungsausschussobmann Hermann Winter um Verlesung des Prüfungsberichtes über die letzte Sitzung und wird dieser zur Kenntnis genommen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:  
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10.03.2015 wird kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.00 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer



# G E M E I N D E A M T O B E R S C H L I E R B A C H

4554 Oberschlierbach, Oberschlierbach 1

Bezirk Kirchdorf a.d.Krems, DVNr. 0474282

Telefon 07582-62019-0 / Fax 07582-62019-4

[gemeinde@oberschlierbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@oberschlierbach.ooe.gv.at)

Oberschlierbach, 16.12.2015

Offener Brief  
an die Mitglieder des Gemeinderates  
der Gemeinde Oberschlierbach

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Von Herrn Bürgermeister Grassnigg wurde ich darüber informiert, dass in der letzten Gemeinderatssitzung von Herrn GR Ehrenhuber unter Punkt „Allfälliges“ ein Vorwurf gegen mich erhoben wurde, der von mir nicht unwidersprochen bleibt.

Generell weise ich darauf hin, dass interne Personalagenden ausschließlich in den Bereich der Amtsleitung als Leiterin des inneren Dienstes fallen und nicht Angelegenheit der politischen Fraktionen (auch nicht des Personalbeirates) sind. Die getätigte Vorgangsweise eines politischen Mandatars, mich als Amtsleiterin in einer öffentlichen Sitzung ohne meine Anwesenheit und ohne meine Stellung zu diesem Thema zu kennen, zu diskreditieren, spricht gegen ein Bemühen um eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Es liegt ausschließlich in meiner Entscheidung, mit Mitarbeiter/innen ein Gespräch zu führen, wenn es Gründe für ein Hinterfragen von Arbeitsleistungen gibt. Den politischen Mandataren spreche ich den für eine richtige Einschätzung des Dienstbetriebes notwendigen Einblick ab.

Die Anschuldigungen von Frau Grall Andrea bezüglich meiner Vorgangsweise sind unrichtig. Die von mir ihr gegenüber geäußerten Aussagen haben ihre Begründung. Sie können davon ausgehen, dass von mir mit meinen Bediensteten stets ein korrekter Umgangston gepflegt wird (dafür war ich auch in meiner vorherigen Dienstgemeinde bekannt und beliebt). Amtseleitersgespräche mit Frau Grall werden zukünftig nur mehr im Beisein von Zeugen geführt.

Nachdem es bei dem Gespräch zwischen mir und der Bediensteten von meiner Seite keine Eskalation gegeben hat (lediglich die Bedienstete zeigte sich weder kritikfähig noch einsichtig), ist auch keine Deeskalation notwendig und wird es ein von Herrn GR Ehrenhuber gefordertes Gespräch an einem „runden Tisch“ nicht geben. Mit der von ihm gewählten Vorgangsweise wurde der Bediensteten Grall kein Gefallen getan und ist meinerseits erneut die von mir zu meinem Dienstantritt gewünschte und meinerseits auch angebotene und erbrachte gute Zusammenarbeit mit Teilen der Politik zu hinterfragen.

Dieser offene Brief an die Gemeinderatsmitglieder wird als Anlage einen Bestandteil des Gemeinderatsprotokolles bilden.

Ich wünsche allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten eine schöne Urlaubszeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen